

DIE LINKE.

Herrn Kreistagsvorsitzenden
Andreas Güttler
Wilhelmshöher Allee 19 – 21
34117 Kassel

Kreistagsfraktion im Landkreis Kassel

Dr. Christian Knoche
Klaus Albrecht
Dr. Stephanie Knoche

Vorab per Telefax: 0561-78875081

Kreisverwaltung	
Kassel	
Eing.	07. AUG. 2018
Abf.

Markt 4
34369 Hofgeismar
Telefon: 05671 - 5541
Telefax: 05671 -40278

Hofgeismar, den 07.08.2018

Antrag zur Kreistagssitzung am 06.09.2018
Bündigung von sachgrundlosen Befristungen im Landkreis Kassel

Beschlußvorschlag:

1. Der Landkreis Kassel entfristet innerhalb der nächsten zwei Jahre die befristeten Beschäftigungsverhältnisse, die nicht infolge von Schwangerschaftsvertretung oder Vertretung im Krankheitsfall abgeschlossen wurden. Auslaufende befristete Verträge werden in unbefristete Dauerarbeitsverträge umgewandelt.
2. Beschäftigungen, die projektbezogen sind oder eine unbestimmte Arbeitsdauer erfordern, werden grundsätzlich nicht mehr befristet.
3. Neue Befristungen werden nicht mehr vorgenommen. Im Stellenhaushalt des Landkreises werden sie künftig als zusätzliche Stellen geführt.
4. Die vorgenannten Grundsätze gelten auch für AGIL und die Eigenbetriebe des Kreises (Regelungen für Saisonarbeit sind ausgenommen).
5. Für die konkrete Umsetzung legt die Verwaltung einen Plan vor, der mit dem Haushalt 2019 beschlossen wird.

Begründung:

Aufgrund ständig wachsender Aufgaben der Landkreisverwaltung ist es notwendig neue Kräfte einzustellen. Viele Mitarbeitende werden aufgrund von unzureichenden Mitteln und/oder unsicherer Finanzierung nur befristet eingestellt. Ca. 10 % der Beschäftigten des Landkreises sind davon betroffen. Vor allem Frauen mit einem Anteil von ca. 80 %, befinden sich in diesen unsicheren Arbeitsverhältnissen (Quelle: Berichts Antrag Fraktion Die Linke zu befristeten Beschäftigungsverhältnissen im Landkreis Kassel – Vorlage Nr. 2018/0820).

Sachgrundlos befristete Beschäftigungsverhältnisse gemäß TzBfG sind unsozial, weil die Betroffenen ihr Leben kaum zukunftsorientiert planen können. Befristungen führen zu verringerter Arbeitsqualität. Die Motivation und die Identifikation mit dem Arbeitgeber sind geringer als bei fester Einstellung. In Zeiten vermehrter Arbeitsplatzangebote können besser qualifizierte Menschen für Arbeiten in der Landkreisverwaltung schlechter gewonnen oder gehalten werden. Eingearbeitete Mitarbeiter sind effektiver als ständig wechselndes Personal. Die Diskussion auf Bundesebene zeigt die Notwendigkeit zu einem Umdenken, insbesondere in der öffentlichen Verwaltung.

Dr. Christian Knoche
Kreistagsfraktion

DIE LINKE.

